

Als Not Menschen übers Meer trieb (Ausschnitt aus der Verdener Allerzeitung)

Senioren aus Langwedel besichtigen das Auswandererhaus in Bremerhaven



Auf dem Restaurantschiff "Söte Deern" genossen die Langwedeler Kaffee und Kuchen Foto:mo

LANGWEDEL (mo) Ortsbürgermeister Jürgen Luttmann und die anderen Ortsratsmitglieder begrüßten etliche Langwedeler Senioren zur Sommertour. Bei dieser Gelegenheit stellte sich auch Langwedels neu gewählte Seniorenbeauftragte Kathrin Moje vor. In diesem Jahr ging es mit drei voll besetzten Bussen bei herrlichem Sommerwetter nach Bremerhaven. Hauptausflugsziel war das Deutsche Auswandererhaus.

In der Seestadt wurde zunächst das Restaurantschiff "Söte Deern" angesteuert, wo eine Kaffeetafel für die vielen Langwedeler vorbereitet war. Anschließend begab sich die Gruppe zum Auswandererhaus.

Den Besuchern wird in dem Erlebnismuseum in anschaulicher Weise gezeigt, wie es vor rund 100 Jahren auf der Auswandererkaje zugeht und auf welche Abenteuer zigtausende Menschen, die in Deutschland zu der Zeit vielfach Not litten, sich mit dem Gang in die Fremde einließen. Vom Moment des Abschieds von der alten Heimat und des Aufbruchs in ein neues Leben bis zur Ankunft in Ellis Island, der größten Einwandererstation der USA im Schatten der Freiheitsstatue in New York, sind die einzelnen Stationen dargestellt. Beispielhaft werden Einzelschicksale geschildert.

Nicht weniger als 16,5 Millionen Menschen passierten zwischen 1892 und 1924 "die Insel der Tränen". Hier wurde über ihre Aufnahme ins Land entschieden.

Wie so viele, die das Auswandererhaus besichtigt hatten, zeigten sich auch die Seniorinnen und Senioren aus Langwedel von dem Museum begeistert. Am späten Nachmittag ging es mit vielen neuen Eindrücken wieder zurück, hin zur angestammten Heimat.